Deutschland

DE

OEcaPac

Trinkwasser-Wärmepumpe

OTWH 200EV

Bedienungs-Anleitung

7609527-02

ŒRTLI

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen 4

1.1 Sicherheitshinweise 4

1.1.1 Anlage 4
1.1.2 Hydraulische Anschlüsse 4
1.1.3 Elektrische Anschlüsse 5
1.1.4 Website 5
1.1.5 Sonstiges 6

1.2 Empfehlungen 6

1.3 Verantwortlichkeiten 7

1.3.1 Pflichten des Herstellers 7
1.3.2 Pflichten des Installateurs 7
1.3.3 Pflichten des Benutzers 8

1.4 Sicherheitsdatenblatt: Kältemittel R-134a 8

1.4.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung 8
1.4.2 Identifizierung der Gefahren 8
1.4.3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen 9
1.4.4 Erste-Hilfe-Maßnahmen 9
1.4.5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung 10
1.4.6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung 10
1.4.7 Handhabung 10
1.4.8 Persönliche Schutzausrüstung 11
1.4.9 Hinweise zur Abfallentsorgung 11
1.4.10 Vorschriften 11

2 Hinweise zu dieser Anleitung 12

2.1 Benutzte Symbole 12

2.2 Abkürzungen 12

3 Technische Daten 13

3.1 Zertifizierungen 13

3.1.1 Elektro-Konformität / CE-Kennzeichnung 13

3.2 Technische Daten 13

4 Beschreibung 14

4.1 Funktionsprinzip 14

4.2 Schaltfeld 14

4.2.1 Beschreibung der Tasten 14

4.2.2 Beschreibung des Displays 15
4.2.3 Navigation in den Menüs 16

5 Bedienung des Gerätes 18

5.1 Inbetriebnahme des Gerätes 18

5.1.1 Erstmalige Inbetriebnahme 18
5.1.2 Gerätepaarung des Bedienmoduls und des Speichers 18

5.2 Anzeige der gemessenen Werte 19

5.2.1 Menü der Messungen 19
5.2.2 Zähler 20

5.3 Einstellung der gewünschten Anzahl der Bäder des Warmwassererwärmers 21

5.4 Die Einstellungen ändern 22

5.4.1 Wahl des allgemeinen Betriebes 22
5.4.2 Programmieren einer längeren Abwesenheit (Ferien) 23
5.4.3 Zeit und Datum einstellen 23
5.4.4 Ändern eines Tagesprogramms 24
5.4.5 Die Parameter der Trinkwassererwärmung ändern 25
5.4.6 Anzeigekontrast verändern 26

5.5 Ausschalten der Anlage 26

5.6 Frostschutzfunktion 27

6 Überprüfung und Wartung 28

6.1 Allgemeine Hinweise 28

6.2 Auszuführende Wartungsvorgänge 28

6.2.1 Reinigung der Verkleidung 28
6.2.2 Wartung der Abluftöffnungen der Installation 28

7 Bei Störungen 29

7.1 Fehlermeldungen 29

7.1.1 Blockierung (Code des Typs bXX oder FIL) 29
7.1.2 Sperrung (Code des Typs EXX) 31

7.2 Meldungs- und Fehlerprotokoll 31

7.2.1 Anzeige der Fehler **Err** 32
7.2.2 Anzeigen der Blockaden bL 32
7.2.3 Nullstellung des Protokolls der Fehler und Blockaden 33

8 Garantie 34
8.1 Allgemeine Angaben 34
8.2 Garantiebedingungen 34
9 Anhang – Informationen bzgl. der Richtlinien zu Ökodesign und Energieverbrauchskennzeichnung 35

1 Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen

1.1 Sicherheitshinweise

GEFAHR

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

1.1.1. Anlage

- Den für die korrekte Installation des Geräts erforderlichen Raumbedarf einhalten:

  Siehe Kapitel Aufstellung des Gerätes (Installations- und Wartungsanleitung).

1.1.2. Hydraulische Anschlüsse

- Das Gerät ist dazu bestimmt, dauerhaft an den Wasserzulauf angeschlossen zu sein.
- Maximaldruck und Mindestdruck des Wasserzulaufs:

  Siehe Kapitel Technische Daten.
- Die Druckbegrenzungsvorrichtung muss regelmäßig betätigt werden, um Kalkablagerungen zu entfernen und zu überprüfen, dass sie nicht blockiert ist.
- Entleerung: Die Kaltwasserzufuhr absperren. Einen Warmwasserhahn der Anlage öffnen, dann den Hahn der Sicherheitsgruppe öffnen. Wenn das Wasser aufgehört hat zu fließen, ist das Gerät geleert.

- Der (nicht mitgelieferte) Druckminderer ist notwendig, wenn der Zulaufdruck 80 % des Kalibrierdrucks des Ventils oder der Sicherheitsgruppe übersteigt, das bzw. die vor dem Gerät montiert ist.
- Da aus dem Überlaufrohr der Druckbegrenzungsvorrichtung Wasser abfließen kann, muss das Überlaufrohr frei gehalten werden.
- Die Druckbegrenzungsvorrichtung an ein Ablaufrohr anschließen, das frei gehalten wird, in einer frostfreien Umgebung verläuft und kontinuierlich nach unten geneigt ist.

1.1.3. Elektrische Anschlüsse

- Gemäß den Installationsregeln muss in den festen Kabelkanälen ein Mittel zur Stromkreisunterbrechung vorgesehen werden.
- Um Gefahrensituationen zu vermeiden, muss die Netzleitung, wenn sie beschädigt ist, vom Originalhersteller, dem Händler des Herstellers oder einer anderen entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Dieses Gerät darf nicht über einen externen Schalter wie etwa einen Zeitschalter versorgt oder an einen Stromkreis angeschlossen werden, der regelmäßig vom Stromversorgungsunternehmen ein- und ausgeschaltet wird.
- Das Gerät unter Einhaltung der nationalen Bestimmungen für Elektroanlagen installieren.
- Anschluss-Schaltplan: ☞ Siehe Kapitel Stromlaufplan (Installations- und Wartungsanleitung).
- Anschluss des Geräts an das Stromnetz: ☞ Siehe Kapitel Elektrische Anschlüsse (Installations- und Wartungsanleitung).
- Typ und Größe der Sicherungen: ☞ Siehe Kapitel Elektrische Anschlüsse (Installations- und Wartungsanleitung).

1.1.4. Website

Die Bedienungsanleitung und die Installationsanleitung sind auch auf unserer Website verfügbar.

1.1.5. Sonstiges

GEFAHR

Bei Austreten von Rauch oder Kältemittel:

1. Keine offene Flamme verwenden, nicht rauchen, keine elektrischen Kontakte oder Schalter betätigen (Klingel, Licht, Motor, Lift usw.).
2. Fenster öffnen.
3. Gerät ausschalten.
4. Das austretende Kältemittel nicht berühren. Gefahr durch Erfrierungen.
5. Kontakt mit dem Wartungstechniker des Heizkessels aufnehmen.

WARNUNG

Je nach den Einstellungen des Gerätes:

- Bei Betrieb die Kältemittel-Verbindungsrohre nicht berühren. Verbrennungsgefahr.

ACHTUNG

- Das Gerät regelmäßig warten lassen. Für die jährliche Wartung des Gerätes qualifiziertes Fachpersonal beauftragen oder einen Wartungsvertrag abschließen.
- Um die Verbrennungsgefahr zu minimieren, ist die Montage eines Thermostatmischers in der Verrohrung des Warmwasseraustritt vorgeschrieben.

1.2 Empfehlungen

WARNUNG

Eingriffe und Arbeiten an der Wärmepumpe und der Anlage dürfen nur von qualifiziertem, entsprechend ausgebildetem Personal durchgeführt werden.

WARNUNG

Vor jeglichen Arbeiten das Gerät von der Stromversorgung trennen.

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1. Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden unter Einhaltung der Anforderungen der verschiedenen europäischen geltenden Richtlinien hergestellt. Aus diesem Grund werden sie mit dem CE-Kennzeichen und sämtlichen erforderlichen Dokumenten geliefert.

Technische Änderungen vorbehalten.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Nichteinhalten der Gebrauchsanweisungen für das Gerät.
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.
- Nichteinhalten der Installationsanweisungen für das Gerät.

1.3.2. Pflichten des Installateurs

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Gerätes. Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.
- Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.
- Die Anlage dem Benutzer erklären.
- Wenn eine Wartung erforderlich ist, den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Gerätes aufmerksam machen.
- Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

1.3.3. Pflichten des Benutzers

Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, muss der Benutzer folgende Anweisungen beachten:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Installateur erklären.
- Die erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.
- Bewahren Sie die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes auf.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich von Kindern) vorgesehen, deren körperliche oder geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt ist oder die über keine Erfahrung und Kenntnisse bezüglich der Verwendung des Gerätes verfügen, sofern sie nicht durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt oder entsprechend geschult werden. Kinder sind zu beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

Um Gefahrensituationen zu vermeiden, muss die Netzleitung, wenn sie beschädigt ist, vom Originalhersteller, dem Händler des Herstellers oder einer anderen entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden.

1.4 Sicherheitsdatenblatt: Kältemittel R-134a

1.4.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

- Name des Kältemittels: R-134a
- Notrufnummer 24h / Tag: +49 (0) 761 119 240

1.4.2. Identifizierung der Gefahren

- Schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

- Die Dämpfe sind schwerer als Luft und können zu Erstickungen aufgrund der Reduktion der Sauerstoffkonzentration führen.
- Flüssiggas: Der Kontakt mit der Flüssigkeit kann zu Vereisungen und schweren Augenverletzungen führen.

- Klassifizierung des Produkts: Dieses Produkt ist nach den Bestimmungen der Europäischen Union nicht als "Gefährliche Zubereitung" eingeordnet.

ACHTUNG

Wenn Kühlmittel mit Luft gemischt ist, kann dies Druckspitzen in den Kühlleitungen auslösen und zu einer Explosion oder anderen Gefahren führen.

1.4.3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

- Chemische Eigenschaften: 1,1,1,2-Tetrafluorethan R-134a.
- Gefährliche Bestandteile:

Name der Substanz	Inhalt	CAS-Nr.	EC-Nummer	Planungshinweise	GWP
1,1,1,2-Tetrafluorethan R-134a	100 %	811-97-2	212-377-0		1300

1.4.4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Nach Einatmen**: Betroffenen aus der kontaminierten Zone entfernen und an die frische Luft bringen.
  Bei Unwohlsein: Arzt konsultieren.
- **Bei Hautkontakt**: Die Vereisungen wie Verbrennungen behandeln. Mit viel Wasser spülen, Kleidung nicht ausziehen (Gefahr des Festklebens an der Haut).
  Wenn Hautverbrennungen auftreten, sofort einen Arzt rufen.
- **Bei Augenkontakt**: Sofort mit viel Wasser ausspülen, dabei die Lider gut auseinander halten (mindestens 15 Minuten).
  Sofort einen Augenarzt konsultieren.

1.4.5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Geeignete Löschmittel: Alle Löschmittel sind verwendbar.
- Ungeeignete Löschmittel: Keins, soweit uns bekannt. Bei Bränden in Wohngebieten geeignete Löschmittel verwenden.
- Spezifische Gefahren:
  - Druckerhöhung.
    In Anwesenheit von Luft kann sich unter bestimmten Temperatur- und Druckbedingungen eine entflammbare Mischung bilden
  - Bei Wärmeeinwirkung Freisetzung giftiger und korrosiver Dämpfe.
- Besondere Maßnahmen: Die der Wärme ausgesetzten Mengen mit Wassernebel kühlen.
- Besondere Schutzausrüstung der Feuerwehrleute:
  - Umluftunabhängiges Atemgerät
  - Körpervollschutz.

1.4.6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Schutzmittel/ Vorsichtsmaßnahmen:
  - Haut- und Augenkontakt vermeiden
  - Nicht ohne geeignete Schutzausrüstung eingreifen
  - Dämpfe nicht einatmen
  - Gefahrenzone evakuieren
  - Leck schließen
  - Jede Zündquelle fernhalten
  - Freisetzungszone mechanisch belüften (Erstickungsgefahr).
- Reinigung / Dekontamination: Restprodukt verdunsten lassen.

1.4.7. Handhabung

- Technische Maßnahmen: Gebläse.
- Vorsichtsmaßnahmen:
  - Rauchverbot
  - Elektrostatische Aufladungen vermeiden
  - An gut belüftetem Ort arbeiten.

1.4.8. Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz:
  - Bei ungenügender Belüftung: Atemschutzmaske des Typs AX
  - In engen Räumen: Umluftunabhängiges Atemgerät.
- Handschutz: Schutzhandschuhe aus Leder oder Nitrilkautschuk.
- Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz.
- Hautschutz: Baumwollkleidung.
- Industrielle Hygiene: Am Arbeitsort nicht trinken, essen oder rauchen.

1.4.9. Hinweise zur Abfallentsorgung

- Produktabfälle: Hersteller oder Lieferant konsultieren, um Informationen über Wiederverwertung oder Recycling zu erhalten.
- Entsorgung verschmutzter Behälter: Wiederverwenden oder nach Dekontamination recyceln. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

WARNUNG

Die Entsorgung muss gemäß den geltenden lokalen und nationalen Vorschriften erfolgen.

1.4.10. Vorschriften

- EU-Richtlinie 842/2006: Flouriertes Treibhausgas gemäß Kyoto-Protokoll.

2 Hinweise zu dieser Anleitung

2.1 Benutzte Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Gefahrenstufen verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. Wir möchten damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, helfen jedes Problem zu vermeiden und die korrekte Funktion des Gerätes sicherstellen.

GEFAHR

Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.

WARNUNG

Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden.

Hinweis auf eine wichtige Information.

Kündigt einen Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung an.

Vor der Installation und Inbetriebnahme des Gerätes die mitgelieferten Bedienungsanleitungen aufmerksam durchlesen.

2.2 Abkürzungen

- **WP**: Wärmepumpe
- **TWW**: Warmwasser
- **ND**: Niederdruck
- **HD**: Hochdruck
- **FCKW**: Fluorchlorkohlenwasserstoff
- **Pes**: Leistungsaufnahme im stabilisierten Betrieb
- **COP**: Leistungszahl
- **HP/HC**: Hauptzeittarif-Perioden / Nebenzeittarif-Perioden
- **VMC**: Kontrollierte mechanische Lüftung

3 Technische Daten

3.1 Zertifizierungen

3.1.1. Elektro-Konformität / CE-Kennzeichnung

Das vorhandene Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien und Normen überein:

- 2006/95/EG Richtlinie für Schwachstrom
  Betroffene Normen: EN 60.335-1, EN 60335-2-21, EN 60335-2-40
- 2004/108/EG Richtlinie des Rates über die elektromagnetische Verträglichkeit (BMPT)
  Betroffene Norm: EN 61000-6-3 / EN 61000-6-1

3.2 Technische Daten

Nennvolumen	Liter	214
Leistung (WP) bei 20 °C Luft	W	780
Verbrauchte elektrische Leistung zum Aufheizen von 150 m^3/h (WP)	W	225
COP (1)		Von 2.9 bis 3.29
Leistung des Elektro-Heizstabs	W	2400
Zulässiger Betriebsüberdruck	bar (MPa)	10 (1)
Elektroanschluss	V	230
Leitungsschutzschalter	A	16
Zeit zum Aufheizen von 150 m^3/h (10-54 °C) (1)	h	13.6
Zeit zum Aufheizen von 59 m^3/h (10-54 °C) (1)	h	15.6
Pes	kW	0.020 – 0.027
Wärmequellentemperatur (Minimum / Maximum)	°C	7 / 35
Max. Trinkwarmwassertemperatur ohne E-Einsatz	°C	65
Max. Trinkwarmwassertemperatur mit E-Einsatz	°C	75
Vmax (Maximal nutzbares Warmwasservolumen) (1)	Liter	303.1
Modulierter Luftstrom (Maximum)	m^3/h	265
Modulierter Luftstrom (Minimum)	m^3/h	35
Verfügbarer Luftdruck (2)	Pa	100 oder 125
Schallleistung	dB(A)	54
Kältemittel R134a	kg	0.85
Kippmass	mm	1755
Gewicht (leer)	kg	92

(1) Mit einer Lufttemperatur von 20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 70 % erhaltener Wert. Wassereintrittstemperatur von 10 °C. Zyklus L

(2) Je nach Konfiguration ☞Siehe Kapitel "Funktionsprinzip", Seite 14

4 Beschreibung

4.1 Funktionsprinzip

Die Trinkwasser-Wärmepumpe fasst die Funktionen Warmwasserspeicher und kontrollierte mechanische Lüftung zusammen. Die in der Raumluft enthaltene Wärme wird für die Warmwasserbereitung genutzt.

Der Kältekreis ist ein geschlossenes System, in dem das Kältemittel R-134a die Funktion eines Energieübertragers ausübt.

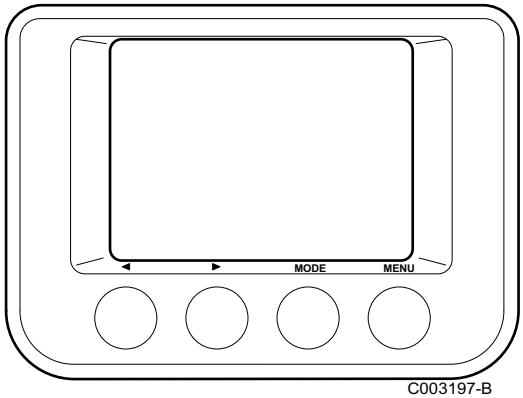
Die Wärme der angesaugten Luft wird im Rippenwärmetauscher bei einer niedrigen Verdunstungstemperatur an das Kältemittel abgegeben.

Das dampfförmige Kältemittel wird von einem Verdichter angesaugt, der es auf einen höheren Druck und eine höhere Temperatur bringt und zum Kondensator pumpt. Im Kondensator werden die im Verdampfer aufgenommene Wärme sowie ein Teil der vom Kompressor absorbierten Energie an das Wasser abgegeben.

Das Kältemittel entspannt sich im Expansionsventil und kühlt sich wieder ab. Das Kältemittel kann im Verdampfer nun erneut die in der Ansaugluft enthaltene Wärme aufnehmen.

4.2 Schaltfeld

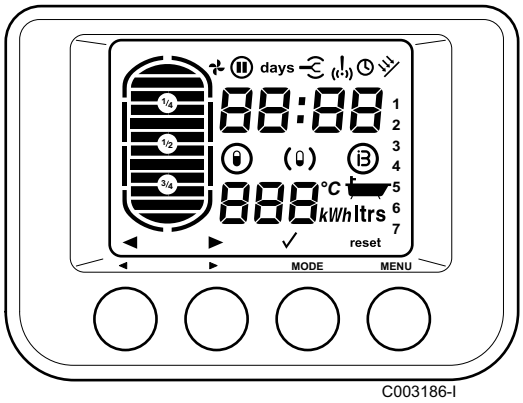
4.2.1. Beschreibung der Tasten



C003197-B

◄ - ►	Navigationstasten
MODE	Taste zur Auswahl der Betriebsmodi
MENU	Taste zum Zugriff auf die verschiedenen Menüs

4.2.2. Beschreibung des Displays



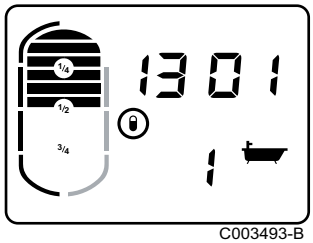
	Verfügbare Trinkwarmwassermenge (Je nach eingestelltem Sollwert)
	Einstellung der Parameter
!	Alarm
	Gebläse arbeitet
(( ))	Funkübertragung aktiviert
	Programmierung oder Aktuell aktives Zeitprogramm
88:88	Anzeige des Datums (Tag:Monat) oder der Uhrzeit (Stunden:Minuten), je nach ausgewähltem Menü
1 2 3 4 5 6 7	Anzeige des Wochentags (1=Montag, 2=Dienstag usw.)
888	Ziffernanzeige
	Anzahl verfügbarer Bäder (40 °C)
ltrs	Wassermenge (Liter)
°C	Temperatureinheit
kWh	Einheit der verbrauchten Energie
◀	Verringern von Einstellwerten
▶	Erhöhen von Einstellwerten
✓	Bestätigungstaste
reset	▸ Die Regelung nach einem Ausfall entstören ▸ Die Standardwerte auf Null stellen
	Solarpumpe aktiviert (Je nach Konfiguration)
	Automatik-Betrieb oder Tagbetrieb (Komfortmodus)
	Nachtbetrieb
	Modus Boost
days	Ferienmodus

■ Anzeige des WW-Produktionsmodus

Die Hauptanzeige zeigt den Trinkwarmwasser-Produktionsmodus an.

Display	Trinkwarmwasserbereitung	Beschreibung
	Wärmepumpe	Die 2 Segmente des Behälters blinken gleichzeitig, wenn die Trinkwassererwärmung durch die Wärmepumpe erfolgt
	Zusatzheizung durch Elektroheizstab	Das rechte Segment des Behälters blinkt, wenn die Trinkwassererwärmung durch die elektrische Zusatzheizung erfolgt
	Wärmepumpe + Zusatzheizung durch Elektroheizstab	Die 2 Segmente des Behälters blinken abwechselnd, wenn die Trinkwassererwärmung durch die Wärmepumpe und die elektrische Zusatzheizung erfolgt

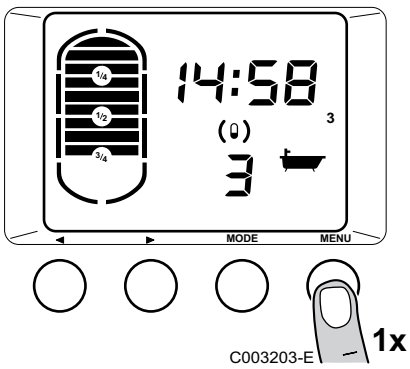
■ Anzeige des verfügbaren Wasservolumens



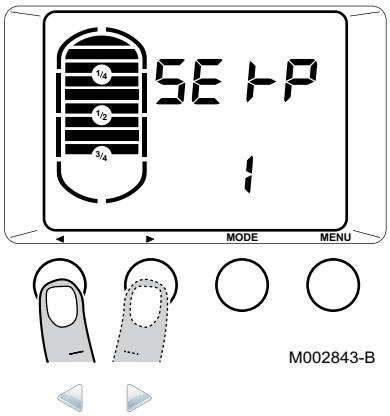
Während der Trinkwassererwärmung zeigt das Display die Anzahl der verfügbaren Bäder und den Ladezustand des Behälters an.

- Die Zahl der Bäder errechnet sich ausgehend von einer Trinkwarmwassertemperatur von 40 °C.
- Das Füllen des Behälters erfolgt je nach Temperatursollwert.

4.2.3. Navigation in den Menüs



1. Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt (Messung der Temperaturen).



2. Mit den Tasten ◀ und ▶ kann durch die Menüs geblättert werden (Siehe Tabelle weiter unten).
3. Zum Aufrufen des ausgewählten Menüs die Taste **MODE** drücken (✓).
4. Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste **MENU** drücken.
5. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige, ein Mal die Taste **MENU** drücken.

Menü aufrufen	Menü	Beschreibung	Siehe Kapitel
1x MENU	**SEtP 1**	Einstellung der gewünschten Anzahl der Bäder des Warmwassererwärmers	☞ "Einstellung der gewünschten Anzahl der Bäder des Warmwassererwärmers", Seite 21
1x ▶	**SE nS 2**	Menü der Messungen	☞ "Menü der Messungen", Seite 19
2x ▶	**CL OC 3**	Einstellung von Uhrzeit und Datum	☞ "Zeit und Datum einstellen", Seite 23
3x ▶	**Pr oG 4**	Ändern eines Tagesprogramms	☞ "Ändern eines Tagesprogramms", Seite 24
4x ▶	**Co un 5**	Zähler	☞ "Zähler", Seite 20
5x ▶	**PA rA 6**	Einstellparameter	☞ "Die Parameter der Trinkwassererwärmung ändern", Seite 25
6x ▶	**Er bL 7**	Fehlerübersicht	☞ "Meldungs- und Fehlerprotokoll", Seite 31

Menü aufrufen	Menü	Beschreibung	Siehe Kapitel
7x ▶	**Co dE 8**	Installateur-Einstellungen	☞Siehe Installations- und Wartungsanleitung
8x ▶	**SErV 9**	Revision des Filters	☞Siehe Installations- und Wartungsanleitung
9x ▶	**TSHF 10**	Test Reichweite der Funkverbindung	Menü ist nur im Funkbetrieb verfügbar ☞Siehe Installations- und Wartungsanleitung

5 Bedienung des Gerätes

5.1 Inbetriebnahme des Gerätes

5.1.1. Erstmalige Inbetriebnahme

ACHTUNG

Die Erstinbetriebnahme darf nur durch zugelassenes Fachpersonal erfolgen.

Die Vorgänge zur Inbetriebnahme in folgender Reihenfolge vornehmen:

1. Ans Stromnetz anschließen.
2. Sicherstellen, dass kein Fehlercode und keine Meldung auf dem Display erscheint.

Beim ersten Einschalten führt das Bedienmodul automatisch die Gerätepaarung mit der Regelungsplatine des Speichers durch.
Siehe Kapitel: "Gerätepaarung des Bedienmoduls und des Speichers", Seite 18

Die Trinkwarmwasser-Solltemperatur ist im Komfortmodus auf 55 °C eingestellt.

3. Den Betriebsmodus **Boost** auswählen.
Siehe Kapitel: "Wahl des allgemeinen Betriebes", Seite 22
4. Der Verdichter und die Zusatzheizung werden eingeschaltet, um WW zu produzieren, wenn eine Anforderung zur WW-Produktion vorliegt.

5.1.2. Gerätepaarung des Bedienmoduls und des Speichers

Betrifft nur diejenigen Geräte, deren Schaltfeld drahtlos betrieben ist.

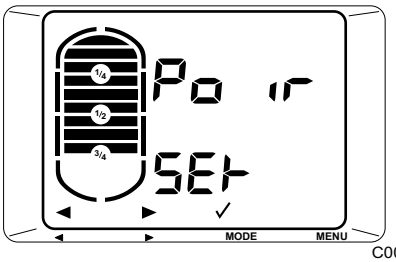
■ Erstmalige Einschaltung

Beim ersten Einschalten führt das Bedienmodul automatisch die Gerätepaarung mit der Regelungsplatine des Speichers durch.

Im Fall eines Problems bei der Gerätepaarung muss diese erzwungen werden.

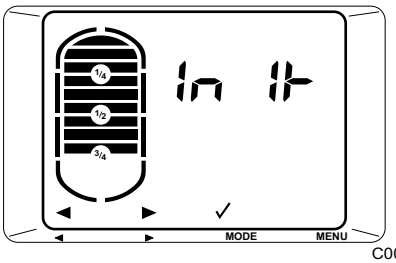
☞ Siehe unten.

■ Erzwingen einer Gerätepaarung vom Bedienmodul aus



C004779-B

1. Gleichzeitig die Tasten ◀ und **MODE (✓)** drücken. Das Menü **Pair SEt** wird angezeigt.
2. Die Taste **MODE (✓)** drücken, um die Gerätepaarung zu beginnen.

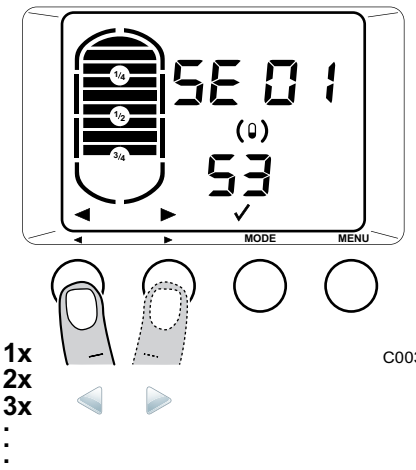


C004780-B

3. Wenn die Gerätepaarung erfolgreich durchgeführt wurde, zeigt das Bedienmodul **InIt** an.

5.2 Anzeige der gemessenen Werte

5.2.1. Menü der Messungen



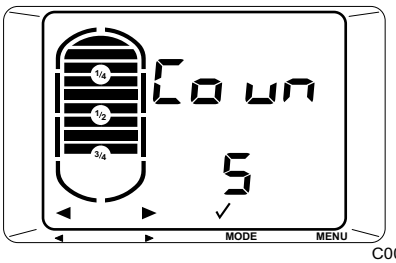
C003206-D

1. Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.
2. Taste ▶ drücken. Das Menü **SE nS 2** wird angezeigt.
3. Die Taste **MODE** ✓ drücken, um den Anzeigemodus aufzurufen. Das Menü **SE 01** wird angezeigt.
4. Mit den Tasten ◀ und ▶ können die anderen Messungen aufgerufen werden.

Parameter	Beschreibung	Einheit
SE 01	Oberer TWW-Temperaturfühler	°C
SE 02	Mittlerer TWW-Temperaturfühler	°C
SE 03	Unter TWW-Temperaturfühler	°C
SE 04	Raumtemperatursensor	°C
SE 05	Luftseitiger Unterdruck	Pa
St 06	Stromtarif: ▸ HP1: Hauptzeittarif-Perioden ▸ HC0: Nebenzeittarif-Perioden	
St Su	Status - Substatus des Regelungssequenz-Betriebs	
SP01	Interner Sollwert des Verdichters	°C
SP02	Interner Sollwert der elektrischen Zusatzheizung	°C

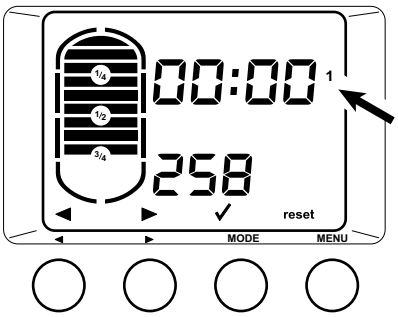
5.2.2. Zähler

Anzeige der Zähler



C004786-A

1. Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.
2. 4 mal die Taste ▶ drücken. Das Menü **Co un 5** wird angezeigt.
3. Die Taste **MODE** ✓ drücken, um den Zählermodus aufzurufen. Die Zählernummer wird auf der rechten Seite des Displays angezeigt.

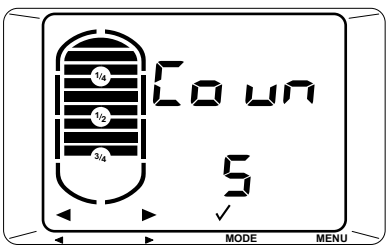


C003210-C

4. Mit den Tasten ◀ und ▶ zu anderen Zählern wechseln (Siehe Tabelle weiter unten).
5. Zum Verlassen dieses Menüs die Taste **MODE** ✓ drücken.
6. Um zur Hauptanzeige zurückzukehren, die Taste **MENU** drücken.

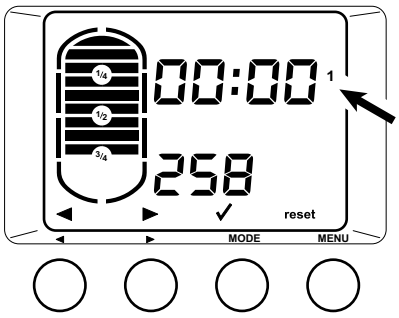
Zähler	Beschreibung	Einheit
1	Geschätzter Stromverbrauch	kWh
2	Elektrische Energie, die in den letzten 24 Stunden vom Verdichter verbraucht wurde Der Zähler wird jeden Tag um 00:00 Uhr zurückgesetzt	Wh
3	Elektrische Energie, die in den letzten 24 Stunden von der elektrischen Zusatzheizung verbraucht wurde Der Zähler wird jeden Tag um 00:00 Uhr zurückgesetzt	Wh
4	Einschaltstunden	h
5	Momentanleistung Dieser Wert ist nur verfügbar, wenn das Bedienmodul per Kabel angeschlossen ist.	W

Nullstellung der Zähler



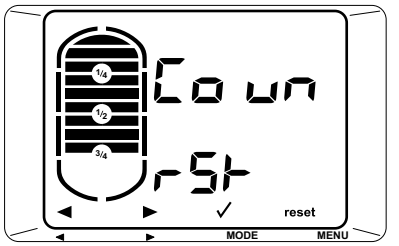
C004786-A

1. Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.
2. 4 mal die Taste ▶ drücken. Das Menü **Co un 5** wird angezeigt.
3. Die Taste **MODE** ✓ drücken, um den Zählermodus aufzurufen. Die Zählernummer wird auf der rechten Seite des Displays angezeigt.



C003210-C

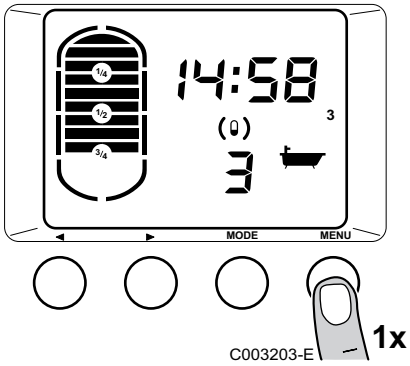
4. Die Tasten ◀ und ▶ verwenden, um **Coun rSt** anzuzeigen.



C004187-B

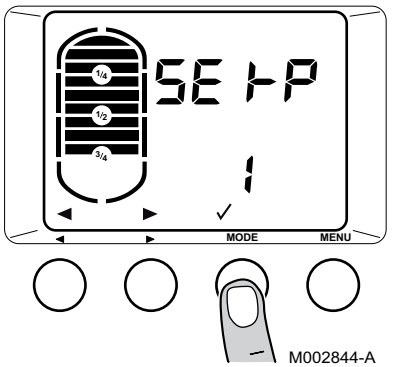
5. Die Taste **reset** drücken, um alle Zähler auf Null zu stellen.
6. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.
7. Um zur Hauptanzeige zurückzukehren, die Taste **MENU** drücken.

5.3 Einstellung der gewünschten Anzahl der Bäder des Warmwassererwärmers



C003203-E

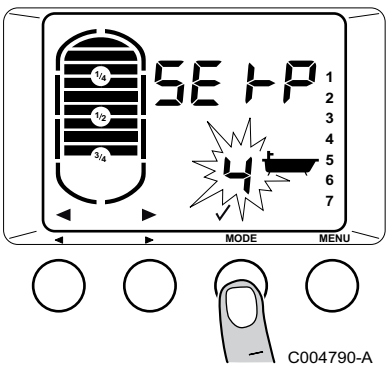
1. Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.



M002844-A

2. Taste **MODE** ✓ drücken, um in das Menü zu gelangen.
   Die erscheinenden Nummern (**1** bis **7**) stellen die Wochentage dar (**1** für Montag, **2** für Dienstag usw. bis **7** für Sonntag), für die ein Temperatursollwert programmiert ist.

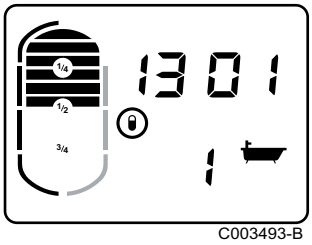
Der Sollwert wird je nach pro Tag möglicher Anzahl von Bädern mit 40 °C eingestellt.
Beispiel: Wenn die gewünschte Anzahl von Bädern 5 beträgt (Volumen eines Bades: 60 Liter), wird der Temperatursollwert auf 55 °C eingestellt.



3. - Um an allen Wochentagen eine Reihe identischer Bade zu erhalten, die Taste **MODE** ✓ drücken.
   - Um je nach Wochentag eine Reihe unterschiedlicher Bade zu erhalten, die Tasten ◀ und ▶ drücken, um den Tag auszuwählen, für den das Programm geändert werden muss.
4. Zum Bestätigen die Taste **MODE** ✓ drücken.
5. Die Anzahl der Bade blinkt. Die neue Anzahl von Baden mit den Tasten ◀ und ▶ eingeben.
6. Zum Bestätigen die Taste **MODE** ✓ drücken.
7. Die Anzahl Bade pro Tag wird angezeigt.

5.4 Die Einstellungen ändern

5.4.1. Wahl des allgemeinen Betriebes



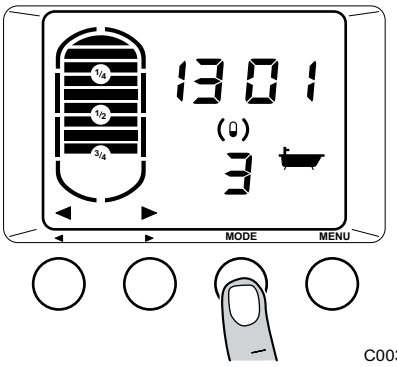
Die Betriebsart wird auf dem Hauptdisplay angezeigt.

1. Zum Wechseln der Betriebsart so oft auf die Taste **MODE** drücken, bis das Symbol der gewünschten Betriebsart auf dem Display erscheint.

Während der Haupttarifzeiten oder außerhalb der programmierten Tagesprogramme kann sich der Verdichter einschalten, um die Warmwasserproduktion sicherzustellen.

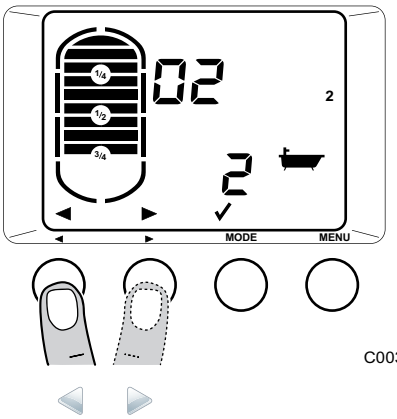
Display	Betriebsart	Beschreibung
	Automatisch oder Komfort-Modus	**Programm Aktiv-Komfort** Die Trinkwassererwärmung erfolgt durch die Wärmepumpe und die elektrische Zusatzheizung, falls erforderlich. Wenn die Warmwasserproduktion am Ende des vorgesehenen Zeitraums nicht abgeschlossen ist, schaltet sich automatisch die Zusatzheizung ein.
	Eco	**Ecoprogramm aktiv** Die Trinkwassererwärmung erfolgt ausschließlich durch die Wärmepumpe. Nach dem Anhalten des Verdichters wird die verfügbare Warmwassermenge möglicherweise nicht vollständig angezeigt ( ).
	Boost	**Zwangsbetrieb aktiv** Die Trinkwassererwärmung erfolgt gleichzeitig durch die Wärmepumpe und die elektrische Zusatzheizung während eines einstellbaren Zeitraums (Werkeinstellung: 6 Stunden).
days	Ferien	**Ferienperiode** Ausschalten der Trinkwassererwärmung. Die Trinkwassertemperatur wird auf 10 °C gehalten (Maximal während 99 Tagen).

5.4.2. Programmieren einer längeren Abwesenheit (Ferien)



C003410-C

1. 4 mal die Taste **MODE** drücken. Symbol ⏸ **days** erscheint.



C003411-B

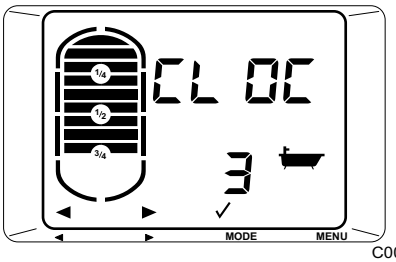
2. Mit den Tasten ◀ und ▶ die Anzahl der Ferientage programmieren.
   Während dieses Zeitraums ist die Trinkwassererwärmung ausgeschaltet. Die Trinkwassertemperatur wird auf 10 °C gehalten.
3. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.

Die Zahl der Ferientage wird jeden Tag um 00:00 um einen verringert.

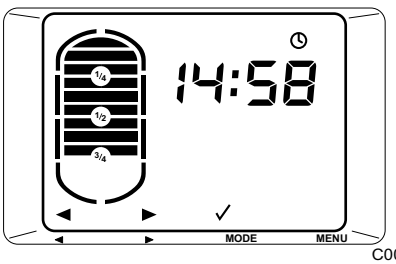
5.4.3. Zeit und Datum einstellen

Um die Uhrzeit und das Datum einzustellen, folgendermaßen vorgehen:

1. Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.
2. Ein Mal die Taste ▶ drücken. Das Menü **CL OC 3** wird angezeigt.
3. Die Taste **MODE** ✓ drücken, um den Uhrzeitsmodus aufzurufen. Die Stunden blinken.

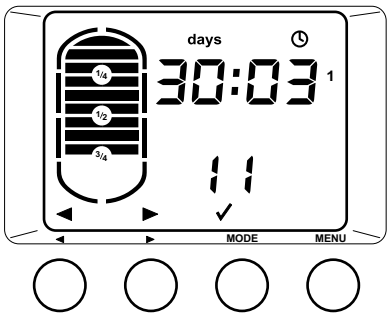


C004787-A



C004184-A

4. Die Stunde mit den Tasten ◀ und ▶ einstellen.
5. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen. Die Minuten blinken.
6. Die Minuten mit den Tasten ◀ und ▶ einstellen.
7. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.



C003207-C

8. Auf dieselbe Weise Tag, Monat und Jahr einstellen.
9. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.
10. Zum Verlassen dieses Menüs die Taste **MODE** ✓ drücken.
11. Um zur Hauptanzeige zurückzukehren, die Taste **MENU** drücken.

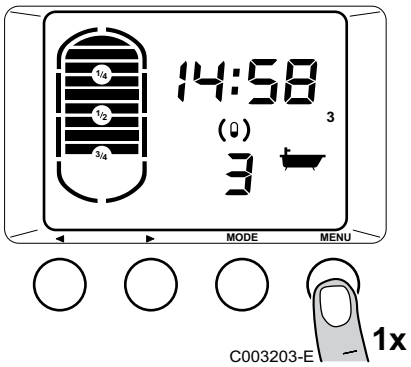
■ Automatisches Umschalten auf Sommerzeit

Die Umschaltung zur Sommerzeit ist automatisch für den letzten Sonntag im März und zur Winterzeit auf den letzten Sonntag im Oktober vorprogrammiert.

Zum Ändern dieses Parameters siehe Kapitel ☞ "Die Parameter der Trinkwassererwärmung ändern", Seite 25

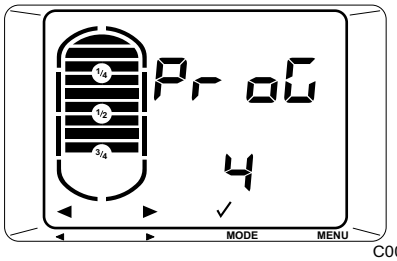
5.4.4. Ändern eines Tagesprogramms

- Das Tagesprogramm kann für alle Wochentage gleich sein oder je nach Wochentag unterschiedlich eingestellt werden.
- Für jeden Wochentag können bis zu 3 Komfortperioden programmiert werden, wobei jede Periode durch eine Uhrzeit für den Beginn b.X. und eine für das Ende E.X. festgelegt wird.
- Die Stunden sind in Halbstunden unterteilt.
- Für höheren besseren Komfort muss die Dauer der Periode länger sein als 6 Stunden.
- Werks-Einstellung: 23:00 bis 07:00 Stunden - Alle Tage der Woche.



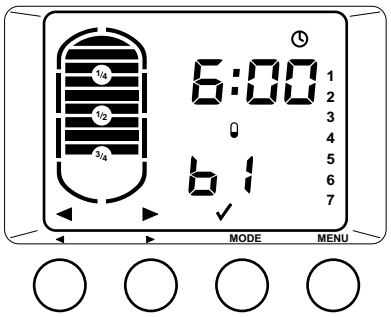
C003203-E

1. Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.
2. 3 mal die Taste ▶ drücken. Das Menü **Pr oG 4** wird angezeigt.



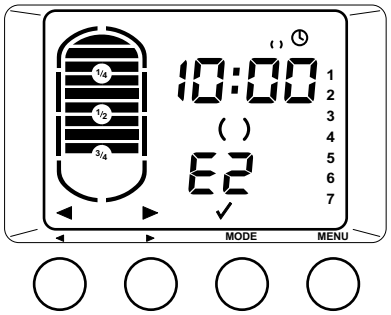
C004582-A

3. Taste **MODE** ✓ drücken, um in das Menü zu gelangen.
   Alle Wochentagsnummern blinken (1 =Montag, ..., 7 = Sonntag).
4. - Um für jeden Wochentag dasselbe Tagesprogramm zu verwenden, die Taste **MODE** ✓ drücken.
   - Um je nach Wochentag ein unterschiedliches Tagesprogramm zu verwenden, mit den Tasten ◀ und ▶ den Tag auswählen, dessen Programm geändert werden soll. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.
   Die Uhrzeit des Beginns der ersten Periode (b.1) wird angezeigt.



C003208-B

5. Taste **MODE** ✓ drücken. Die Uhrzeit b1 blinkt.
6. Die neue Uhrzeit des Beginns mit den Tasten ◀ und ▶ einstellen.
7. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen. Die Uhrzeit des Endes der Periode (E2) wird angezeigt.



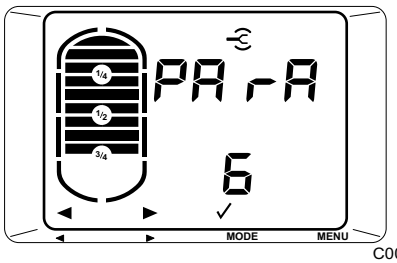
C003209-B

8. Die neue Uhrzeit des Ende mit den Tasten ◀ und ▶ einstellen.
9. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen. Die Uhrzeit des Beginns der zweiten Periode (b3) wird angezeigt.
10. Die Uhrzeiten für Beginn und Ende der zweiten und dritten Periode wie in den Schritten 5 bis 9 beschrieben programmieren.

b1	Uhrzeit des Beginns von Periode 1
E2	Uhrzeit des Endes von Periode 1
b3	Uhrzeit des Beginns von Periode 2
E4	Uhrzeit des Endes von Periode 2
b5	Uhrzeit des Beginns von Periode 3
E6	Uhrzeit des Endes von Periode 3

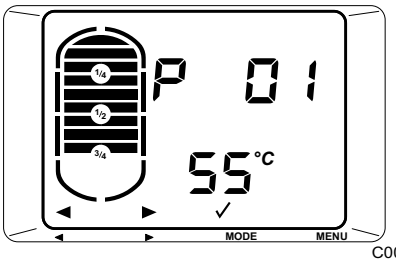
11. Um eine Komfortperiode nicht zu verwenden, die Taste **MODE** ✓ drücken, wenn die Uhrzeit des Beginns der Periode angezeigt wird.
    Die Anzeige der Uhrzeit wechselt zu oFF.
    Wenn die Uhrzeit des Beginns der Periode auf oFF gestellt wird, wird auch die Uhrzeit des Endes der Periode automatisch auf oFF gestellt.
12. Zum Verlassen dieses Menüs die Taste **MENU** drücken.

5.4.5. Die Parameter der Trinkwassererwärmung ändern



C004583-A

1. Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.
2. 5 mal die Taste ▶ drücken. Das Menü **PA rA 6** wird angezeigt.
3. Taste **MODE** ✓ drücken, um in das Menü zu gelangen. Der Parameter P 01 erscheint.

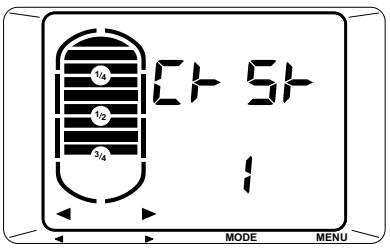


C004788-A

4. Mit den Tasten ◀ und ▶ kann zu anderen Parametern gewechselt werden.
5. Zum Ändern eines Parameters die Taste **MODE** ✓ drücken.
6. Den gewünschten Wert mit den Tasten ◀ oder ▶ einstellen.
7. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.

Parameter	Beschreibung	Einstellbereich	Werks-Einstellung
P. 01	TWW-Sollwert im Modus **Auto** - Montag	40 bis 70 °C	55 °C
P. 02	TWW-Sollwert im Modus **Auto** - Dienstag	40 bis 70 °C	55 °C
P. 03	TWW-Sollwert im Modus **Auto** - Mittwoch	40 bis 70 °C	55 °C
P. 04	TWW-Sollwert im Modus **Auto** - Donnerstag	40 bis 70 °C	55 °C
P. 05	TWW-Sollwert im Modus **Auto** - Freitag	40 bis 70 °C	55 °C
P. 06	TWW-Sollwert im Modus **Auto** - Samstag	40 bis 70 °C	55 °C
P. 07	TWW-Sollwert im Modus **Auto** - Sonntag	40 bis 70 °C	55 °C
P. 08	TWW-Sollwert im Modus **ECO** - Montag	40 bis 65 °C	55 °C
P. 09	TWW-Sollwert im Modus **ECO** - Dienstag	40 bis 65 °C	55 °C
P. 10	TWW-Sollwert im Modus **ECO** - Mittwoch	40 bis 65 °C	55 °C
P. 11	TWW-Sollwert im Modus **ECO** - Donnerstag	40 bis 65 °C	55 °C
P. 12	TWW-Sollwert im Modus **ECO** - Freitag	40 bis 65 °C	55 °C
P. 13	TWW-Sollwert im Modus **ECO** - Samstag	40 bis 65 °C	55 °C
P. 14	TWW-Sollwert im Modus **ECO** - Sonntag	40 bis 65 °C	55 °C
P. 15	Automatische Sommer- (am letzten Sonntag im März) und Winterzeitumschaltung (am letzten Sonntag im Oktober): ▸ 0 = Funktion nicht aktiv (Für Länder, in denen die Sommerzeitumstellung an anderen Daten erfolgt oder gar nicht durchgeführt wird) ▸ 1 = Funktion aktiv	0 - 1	1
P. 16	TWW-Sollwert im Modus **Boost**	40 bis 70 °C	62 °C

5.4.6. Anzeigekontrast verändern



C004789-A

1. Die Tasten ◀ und **MENU**1 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. Das Menü **CtSt** mit dem aktuellen Kontrasteinstellwert wird angezeigt.
2. Mit den Tasten ◀ und ▶ den Kontrast einstellen.
3. Mit der Taste **MODE** ✓ bestätigen.
4. Die Taste **MENU** drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

5.5 Ausschalten der Anlage

WARNUNG

Vermeiden, das Gerät auszuschalten, um den Frostschutz und den Korrosionsschutz zu garantieren, und nicht die Belüftung unterbrechen.

5.6 Frostschutzfunktion

Bei längerer Abwesenheit (Ferien) die entsprechende Zahl von Tagen programmieren. Die Wassertemperatur im Behälter wird auf 10 °C gehalten.

☞Siehe Kapitel "Programmieren einer längeren Abwesenheit (Ferien)", Seite 23

6 Überprüfung und Wartung

6.1 Allgemeine Hinweise

ACHTUNG

Installation und Wartung des Gerätes muss von zugelassenem Fachpersonal unter Einhaltung der geltenden Richtlinien und Normen ausgeführt werden.

Die Wartungsarbeiten sind aus folgenden Gründen erforderlich:

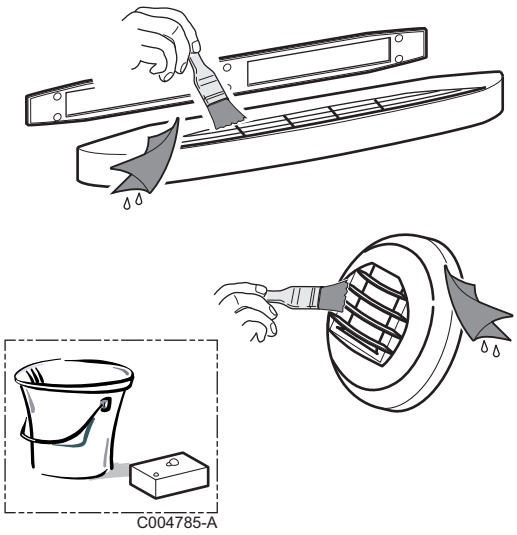
- Um eine optimale Leistung zu gewährleisten
- Um die Lebensdauer des Materials zu verlängern
- Um langfristig den bestmöglichen Komfort zu erhalten.

6.2 Auszuführende Wartungsvorgänge

6.2.1. Reinigung der Verkleidung

Das Äußere des Gerätes mit einem feuchten Schwamm und Wasser mit einem Reinigungsmittel reinigen.

6.2.2. Wartung der Abluftöffnungen der Installation



Die Abluftöffnungen mindestens **2** x pro Jahr reinigen:

1. Den Plattenkörper herausnehmen. Die an der Leitung befestigte Platte darf nicht demontiert werden.
2. Den Körper der Abluftöffnung mit Warmwasser reinigen, ohne die Klappe zu demontieren.
3. Die Batterien der Abluftöffnungen mit Detektor überprüfen.
4. Den Körper wieder an der Platte montieren.

7 Bei Störungen

7.1 Fehlermeldungen

7.1.1. Blockierung (Code des Typs b.X.X. oder F.I.L.)

Im Fall einer Störung zeigt das Schaltfeld eine Meldung mit seinem Code an.

1. Notieren Sie den angezeigten Code.
   Der Code ist für die korrekte und schnelle Diagnose der Störungsart und für eine eventuelle technische Unterstützung wichtig.
2. Das Netzkabel lösen und wieder anschließen.
   Das Gerät läuft erst an, wenn von Hand die Störung quittiert wird, so dass man sich mit der Ursache der Störung auseinandersetzen muss.
3. Wenn der Code wieder angezeigt wird, gemäß den Anweisungen der folgenden Tabelle vorgehen:

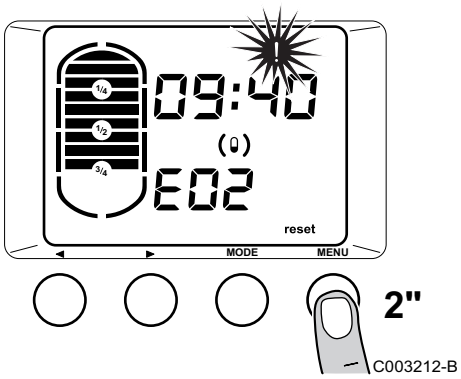
Artikel	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
b00	Fehler der Parameter auf der Leiterplatte PCU.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b01	Maximale WW-Temperatur überschritten. Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung ist nicht gewährleistet (weder vom Kompressor noch von der Zusatzheizung).	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b02	Luftdruck zu hoch	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b03	Der Stromkreis der Fremdstromanode ist unterbrochen.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen. **Bemerkungen:** ▸ Die Trinkwassererwärmung wurde gestoppt, kann aber mit der Taste **reset** wieder eingeschaltet werden (Während 72 Stunden). siehe Kapitel: "Sperrung (Code des Typs E.X.X.)", Seite 31 ▸ Der Korrosionsschutz ist nicht gewährleistet.
b04	Die Fremdstromanode befindet sich im Kurzschluss.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen. **Bemerkungen:** ▸ Die Trinkwassererwärmung wurde gestoppt, kann aber mit der Taste **reset** wieder eingeschaltet werden (Während 72 Stunden). siehe Kapitel: "Sperrung (Code des Typs E.X.X.)", Seite 31 ▸ Der Korrosionsschutz ist nicht gewährleistet.

Artikel	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
b05	Alarm des Druckwächters für zu niedrigen Druck. Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b06	Die Raumtemperatur ist unter 5 °C. Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist.	▸ Der Verdichter gewährleistet die Trinkwassererwärmung, sobald die Raumtemperatur über 5 °C steigt.
b07	Die Raumtemperatur ist über 35 °C. Der Verdichter ist außerhalb seines Betriebsbereichs. Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist.	▸ Der Verdichter gewährleistet die Trinkwassererwärmung, sobald die Raumtemperatur unter 35 °C fällt.
b08	Die Maximalbetriebsdauer des Verdichters ist überschritten.	Eine Stunde warten, danach wird der Verdichter bei Wärmeanforderung neu gestartet.
b09	Luftdruckwächter offen.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b10	Kurzschluss des Luftdruckwächters.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b11	Geringer Luftdruck in der Anlage.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b12	Der Zulufttemperaturfühler ist kurzgeschlossen Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b13	Der Stromkreis des Zulufttemperaturfühlers ist unterbrochen Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b20	Geringer Luftdruck in der Anlage.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b30	Der Stromkreis des mittleren WW-Temperaturfühlers ist offen.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b31	Der mittlere WW-Temperaturfühler ist kurzgeschlossen.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b32	Der Stromkreis des oberen WW-Fühler ist unterbrochen.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b33	Der obere WW-Fühler ist kurzgeschlossen.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b34	Der Stromkreis des unteren WW-Fühler ist unterbrochen.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b35	Der untere WW-Fühler ist kurzgeschlossen.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
FIL.	Revisionsdatum des Filters abgelaufen.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
bAt	Die Batterieladung des Bedienmoduls ist zu niedrig	▸ Batterien auswechseln.
Err HF	Keine Funkverbindung zwischen Speicher und Bedienmodul	Die Funkverbindung überprüfen. ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
PAIr	Gerätepaarung zwischen Bedienmodul und Speicher nicht möglich	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.

Wenn die Ursachen einer Blockierung nach mehreren Versuchen des automatischen Startens immer noch vorliegen, schaltet das Gerät auf Sperrmodus (siehe auch Störung).

☞Siehe Kapitel: "Sperrung (Code des Typs EXX)", Seite 31

7.1.2. Sperrung (Code des Typs E.X.X.)



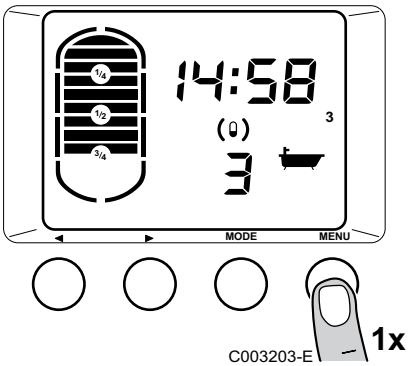
1. Im Display wird angezeigt:
   - Das Symbol **(!)**
   - Das Symbol **reset**
   - Der Störungscode (zum Beispiel E.02).
2. Nach Beheben der Störung 2 Sekunden auf die Taste **reset** drücken. Wenn der Fehlercode weiterhin erscheint, die Ursache in der Fehlertabelle nachlesen und die Lösung anwenden.

Artikel	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
E.00	Die Speichereinheit für die Parameter der Leiterplatte PCU ist defekt.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
E.01	Störung des mittleren und des oberen Warmwasser-Temperaturfühlers.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen. Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung ist nicht gewährleistet.
E.05	Der Alarm "Luftdruck zu hoch" wurde in den letzten 24 Stunden mehr als 3-mal ausgelöst (Fehlercode b.02) Bemerkung: Die Belüftung ist nicht mehr sichergestellt - Gebläse dreht sich nicht	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
E.10	Der Alarm des Niederdruck-Druckwächters hat während der letzten 24 Stunden mehr als 3 Auslösungen verursacht (Fehlercode b.05).	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen. Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist.
E.11	Der Alarm des Niederdruck-Druckwächters ist seit mehr als 120 Sekunden aktiv.	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen. Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist.

7.2 Meldungs- und Fehlerprotokoll

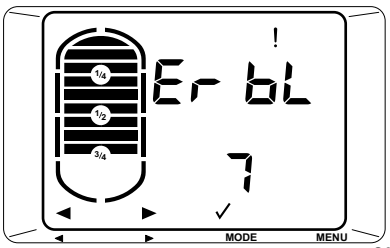
Mit dem Menü **Er bL 7** können die letzten Meldungen und die letzten Fehler am Schaltfeld angezeigt werden.

- Kabelanschluss: Anzeige der 10 letzten Meldungen und der 10 letzten Fehler
- Funkverbindung: Anzeige der 4 letzten Meldungen und der 4 letzten Fehler



C003203-E

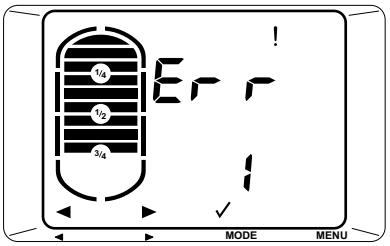
1. Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SEtP 1** wird angezeigt.
2. 6 mal die Taste ▶ drücken. Das Menü **Er bL 7** wird angezeigt.



C004581-A

3. Taste **MODE** ✓ drücken, um in das Menü zu gelangen.

Menü aufrufen	Menü	Beschreibung
1x ▶	Err	Fehlerprotokoll
2x ▶	bL	Blockadenprotokoll
3x ▶	CLr	Nullstellung des Protokolls der Fehler und Blockaden



C004190-A

4. Das Menü **Er r** mit der Anzahl der aufgetretenen Fehler wird angezeigt.
5. Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste **MENU** drücken.

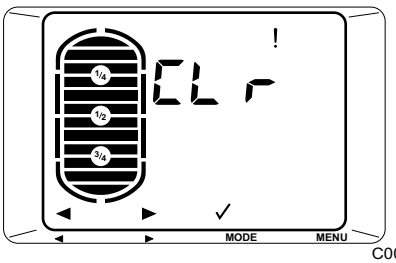
7.2.1. Anzeige der Fehler Err

1. Wenn das Menü **Err** angezeigt wird, die Taste **MODE** ✓ drücken.
2. Der Code E.X.X. des letzten aufgetretenen Fehlers wird angezeigt, zusammen mit Uhrzeit und Datum seines Auftretens.
3. - Die Taste **MODE (✓)** drücken, um die Einzelheiten zum Fehler aufzurufen.
   - Tasten ◀ und ▶ benutzen um die Fehlerliste durchzulaufen.
   - Mit der Taste **MENU** kann wieder die Fehlerliste aufgerufen werden.

7.2.2. Anzeigen der Blockaden bL

1. Wenn das Menü **bL** angezeigt wird, die Taste **MODE** ✓ drücken.
2. Der Code b.X.X. der letzten aufgetretenen Blockade wird angezeigt, außerdem abwechselnd Uhrzeit und Datum ihres Auftretens.
3. - Die Taste **MODE (✓)** drücken, um die Details der Blockade anzuzeigen.
   - Mit den Tasten ◀ und ▶ kann durch die Liste der Blockaden geblättert werden.
   - Mit der Taste **MENU** kann wieder die Liste der Blockaden aufgerufen werden.

7.2.3. Nullstellung des Protokolls der Fehler und Blockaden



C004191-A

1. Wenn das Menü **Er bL** angezeigt wird, die Taste **MODE** ✓ drücken.
2. Das Protokoll der Fehler und Blockaden ist gelöscht.

8 Garantie

8.1 Allgemeine Angaben

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Gerätes und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die ursprünglichen Eigenschaften Ihres Gerätes bei regelmäßiger Kontrolle und Wartung besser gewährleistet werden können.

Ihr Installateur und unser Kundendienstnetz steht Ihnen selbstverständlich weiterhin zu Diensten.

8.2 Garantiebedingungen

Die rechtsverbindlichen Gewährleistungen sind den aktuellen Verkaufsunterlagen (z.B. gültige Preisliste) zu entnehmen.

WARNUNG

HINWEIS zur Wartungsverpflichtung: Dieses Produkt muss jährlich fachgerecht gewartet werden. Sofern diese Forderung nicht erfolgt, ist die Gewährleistung auf 12 Monate begrenzt.

de

Anhang

Information über die Richtlinien zu Ökodesign und Energieverbrauchskennzeichnung

Inhaltsverzeichnis

1 Besondere Hinweise 3
1.1 Empfehlungen 3
1.2 Ökodesign-Richtlinie 3
1.3 Technische Daten – Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe 3
1.4 Zirkulationspumpe 3
1.5 Entsorgung und Recycling 3
1.6 Produktdatenblatt – Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe 3
1.7 Anlagendatenblatt – Warmwasserbereiter 5

1 Besondere Hinweise

1.1 Empfehlungen

Hinweis:
Montage-, Einbau- und Wartungsarbeiten am Gerät oder an der Anlage dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

1.2 Ökodesign-Richtlinie

Dieses Produkt entspricht der Europäischen Richtlinie 2009/125/EG über die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte.

1.3 Technische Daten – Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe

Tab.1 Technische Parameter für Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe

			OTWH 200EV
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	kWh	4,020
Angegebenes Lastprofil			L
Schallleistungspegel in Innenräumen(1)	L_{WA}	dB	54
Speichervolumen	V	l	214,0
Mischwasser bei 40°C	V40	l	303
(1) Falls anwendbar.			

1.4 Zirkulationspumpe

Hinweis:
Der Richtwert für die effizientesten Umwälzpumpen ist EEI ≤0,20.

1.5 Entsorgung und Recycling

Abb.1 Recycling

MW-3000179-03

Warnung
Abbau und Entsorgung der Brauchwasser-Wärmepumpe müssen durch einen qualifizierten Fachmann gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.

1. Die Brauchwasser-Wärmepumpe ausschalten.
2. Die Netzstromversorgung von der Brauchwasser-Wärmepumpe trennen.
3. Den Hauptwasserhahn schließen.
4. Die Anlage entleeren.
5. Die Brauchwasser-Wärmepumpe abbauen.
6. Entsorgung oder Recycling der Brauchwasser-Wärmepumpe unter Einhaltung der geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften durchführen.

1.6 Produktdatenblatt – Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe

Tab.2 Produktdatenblatt für Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe

		OTWH 200EV
Angegebenes Lastprofil		L

		OTWH 200EV
Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz unter durchschnittlichen Klimabedingungen		A
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz unter durchschnittlichen Klimabedingungen	%	120,00
Jährlicher Energieverbrauch	kWh(1)	850
Temperatureinstellung des Temperaturreglers	°C	54,00
Schallleistungspegel L_{WA} in Innenräumen(2)	dB	54
Funktion für den Betrieb in Schwachlastzeiten		Nein
Smart Control aktiviert(3)		Nein
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz unter **kälteren – wärmeren** Klimabedingungen	%	120,00 - 120,00
Jährlicher Energieverbrauch unter **kälteren – wärmeren** Klimabedingungen	kWh(1)	850 - 850

(1) Strom
(2) Falls anwendbar
(3) Wenn die Einstellung der intelligenten Regelung "1" ist, bezieht sich die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz, der jährliche elektrische und der Brennstoff-Verbrauch nur auf die Einstellungen der intelligenten Regelung.

Verweis:
Für spezifische Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, beim Einbau und bei der Wartung: Siehe Sicherheitshinweise

1.7 Anlagendatenblatt – Warmwasserbereiter

Abb.2 Anlagendatenblatt für Warmwasserbereiter mit Angabe der Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Anlage

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz des Warmwasserbereiters

(1) **'I'** %

Angegebenes Lastprofil: ☐

Solarer Beitrag

vom Datenblatt der Solareinrichtung

Hilfsstrom

(1,1 x 'I' - 10%) x 'II' - 'III' - 'I' = + (2) ☐ %

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Verbundanlage bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen

(3) ☐ %

Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Verbundanlage bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen

	G	F	E	D	C	B	A	A+	A++	A+++
☐ M	<27%	≥27%	≥30%	≥33%	≥36%	≥39%	≥65%	≥100%	≥130%	≥163%
☐ L	<27%	≥27%	≥30%	≥34%	≥37%	≥50%	≥75%	≥115%	≥150%	≥188%
☐ XL	<27%	≥27%	≥30%	≥35%	≥38%	≥55%	≥80%	≥123%	≥160%	≥200%
☐ XXL	<28%	≥28%	≥32%	≥36%	≥40%	≥60%	≥85%	≥131%	≥170%	≥213%

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei kälteren und wärmeren Klimaverhältnissen

Kälter: (3) ☐ **- 0,2 x** (2) ☐ **=** ☐ **%**

Wärmer: (3) ☐ **+ 0,4 x** (2) ☐ **=** ☐ **%**

Die Energieeffizienz der Verbundanlage, für die dieses Datenblatt gilt, entspricht möglicherweise nicht ihrer tatsächlichen Energieeffizienz nach der Installation in einem Gebäude, da diese von weiteren Faktoren beeinflusst wird, etwa vom Wärmeverlust im Verteilungssystem und von der Dimensionierung der Produkte im Verhältnis zur Größe und zu den Merkmalen des Gebäudes.

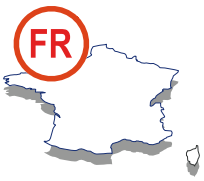
AD-3000762-01

I Wert der Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz in %.

II Der Wert des mathematischen Ausdrucks $(220 \cdot Q_{ref})/Q_{nonsol}$, wobei Q_{ref} aus der Verordnung EU 812/2013, Anhang VII Tabelle 3 und Q_{nonsol} aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung für das angegebene Lastprofil M, L, XL oder XXL des Kombiheizgerätes stammt.

III Der Wert des mathematischen Ausdrucks $(Q_{aux} \cdot 2{,}5)/(220 \cdot Q_{ref})$, in Prozent, wobei Q_{aux} aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung und Q_{ref} aus der Verordnung EU 812/2013, Anhang VII Tabelle 3 für das angegebene Lastprofil M, L, XL oder XXL stammt.

OERTLI THERMIQUE S.A.S.



Direction des Ventes France
Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50018
F-68801 Thann Cedex

www.oertli.fr

Assistance Technique PRO

N°Indigo 0 825 825 636
0,15 € TTC / MN

03 89 37 69 35
assistance.technique@oertli.fr

OERTLI ROHLEDER WÄRMETECHNIK GmbH

Raiffeisenstraße 3
D-71696 MÖGLINGEN

07141 24 54 0 (Zentrale)
07141 24 54 40 (Ersatzteilwesen)
07141 24 54 88
info@oertli.de

www.oertli.de

REMEHA NV/SA

Koralenhoeve 10
B-2160 WOMMELGEM

+32 (0)3 230 71 06
+32 (0)3 354 54 30
info@remeha.be
www.remeha.be

WALTER MEIER (Klima Schweiz) AG WALTER MEIER (Climat Suisse) S.A.

Bahnstrasse 24
CH-8603 SCHWERZENBACH

+41 (0) 44 806 44 24
ServiceLine +41 (0) 800 846 846
+41 (0) 44 806 44 25
ch.klima@waltermeier.com

www.waltermeier.com

Z.I. de la Veyre, St-Légier
CH-1800 VEVEY 1

+41 (0) 21 943 02 22
ServiceLine +41 (0) 800 846 846
+41 (0) 21 943 02 33
ch.climat@waltermeier.com

www.waltermeier.com

CE

CSTBat
71/01 CHY5 1953

© Impressum
Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

11/08/2015

7609527-001-02

OERTLI THERMIQUE S.A.S.
Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50018
F-68801 Thann Cedex